

TEILZEITQUOTEN IM EUROPAVERGLEICH 2002–2016

Bearbeitung: Dietmar Hobler, Svenja Pfahl, Sandra Horvath

Teilzeit in Deutschland stärker frauendominiert

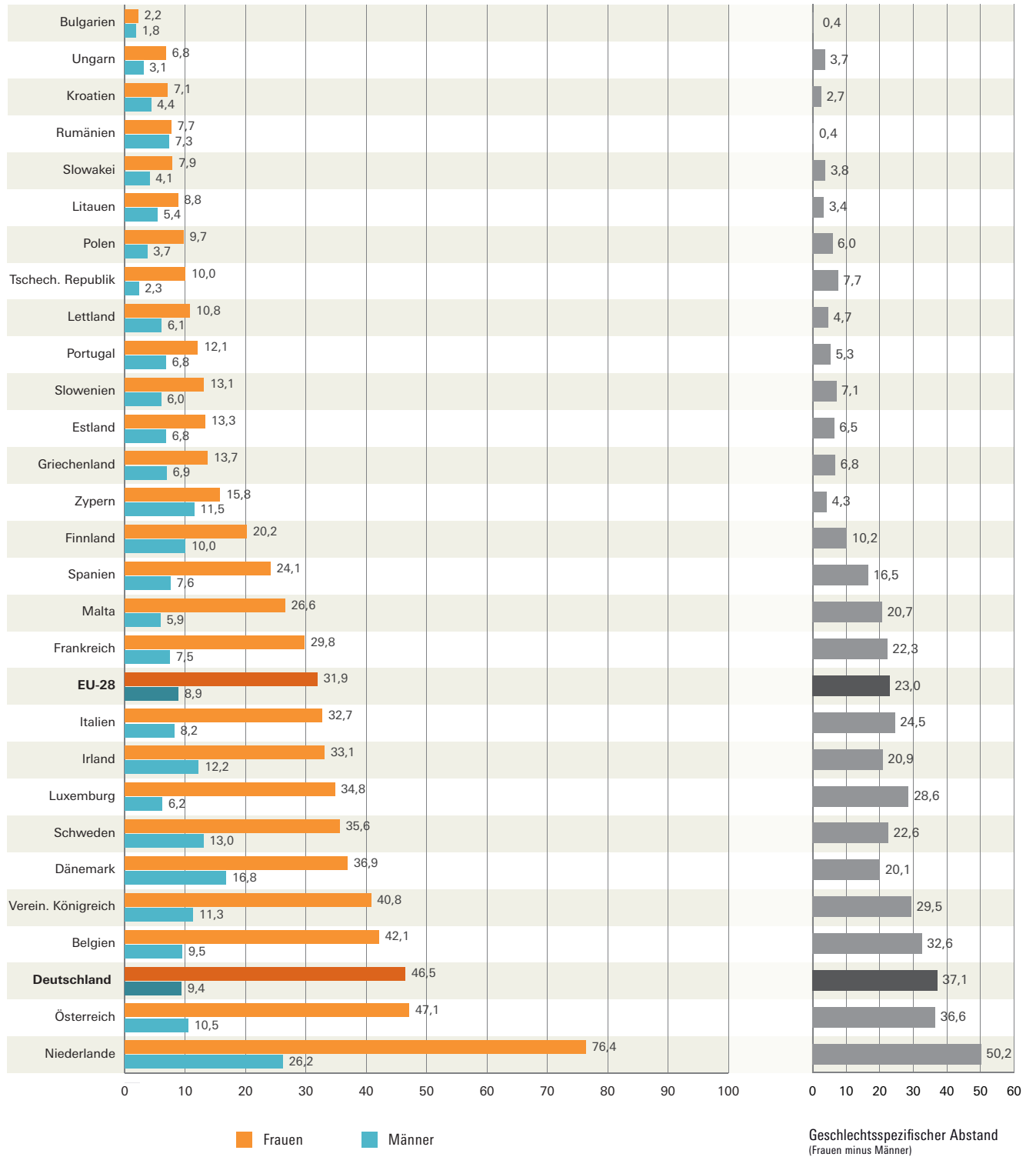
In ganz Europa ist Teilzeitarbeit weiblich geprägt: Im **Vergleich der 28 EU-Länder** weisen Frauen in allen Ländern wesentlich höhere Teilzeitquoten auf als Männer – im europäischen Durchschnitt ist jede dritte Frau (32 Prozent), aber nicht einmal jeder zehnte Mann (9 Prozent) teilzeitbeschäftigt. Dabei variieren die länderspezifischen Teilzeitquoten von Frauen sehr stark: zwischen 2 Prozent (Bulgarien) und 76 Prozent (Niederlande). Demgegenüber weisen die Teilzeitquoten der Männer in den 28 EU-Ländern eine deutlich geringere Spannweite auf: zwischen 2 Prozent (Bulgarien) und 26 Prozent (Niederlande).

Deutschland hat (zusammen mit Österreich) mit 47 Prozent die zweithöchste Teilzeitquote von Frauen innerhalb der EU-28. Demgegenüber arbeiten nur 9 Prozent der Männer in Deutschland Teilzeit; dieser Wert entspricht dem europäischen Durchschnitt.

Auch der Abstand zwischen den Teilzeitquoten von Frauen und Männern fällt in den europäischen Ländern höchst unterschiedlich aus: Er reicht von weniger als einem Prozentpunkt (Bulgarien) bis zu 50 Prozentpunkten Abstand (Niederlande). Mit 37 Prozentpunkten weist Deutschland (gleichauf mit Österreich) damit den zweithöchsten geschlechtsspezifischen Abstand in ganz Europa auf.



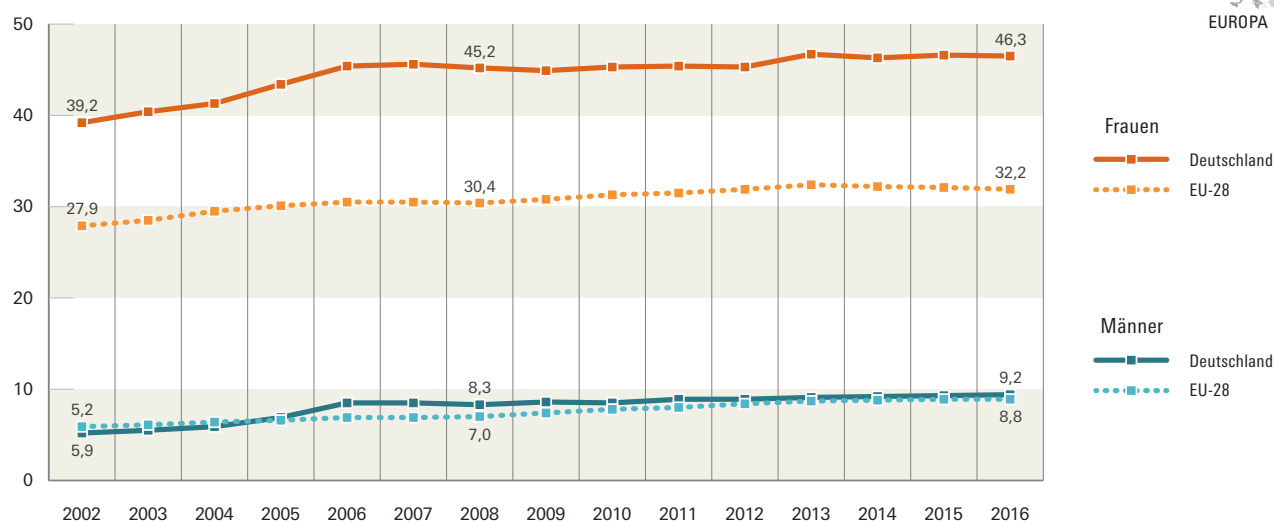
Teilzeitquoten der erwerbstätigen Frauen und Männer in den 28 EU-Ländern (2016), in Prozent



Datenquelle: Eurostat, Labour Force Survey (EU-LFS), Download am: 19.07.2017

Bearbeitung: WSI GenderDatenPortal 2017

Teilzeitquoten der erwerbstätigen Frauen und Männer in der EU-28 und in Deutschland (2002–2016), in Prozent



Datenquelle: Eurostat, Labour Force Survey (EU-LFS), Download am: 19.07.2017

Bearbeitung: WSI GenderDatenPortal 2017



Da das Niveau der Teilzeitquoten für beide Geschlechter stark zwischen den Ländern differiert, bietet sich als zusätzlicher Vergleichsmaßstab der **Frauenanteil an den Teilzeitbeschäftigten** an (ohne Abb., siehe Tab.): Im europäischen Durchschnitt stellen Frauen drei Viertel aller Teilzeitbeschäftigten. Deutschland weist mit 81 Prozent nach Luxemburg (82 Prozent) den zweithöchsten Frauenanteil unter den Teilzeitbeschäftigten auf. In der Hälfte der 28 EU-Länder sind zwei Drittel bis drei Viertel aller Teilzeitbeschäftigten weiblich. Geringere Frauenanteile finden sich in einigen der neueren EU-Länder (z. B. Bulgarien, Kroatien, Slowakei), aber auch in Griechenland und Zypern. Nur in Rumänien stellen Frauen lediglich die Minderheit der Teilzeitbeschäftigten (Frauenanteil: 44 Prozent).

Die Betrachtung der Teilzeitquoten im **Zeitverlauf** von 2002 bis 2016 zeigt, dass Teilzeitarbeit über den gesamten Beobachtungszeitraum zugenommen hat – bei beiden Geschlechtern. Allerdings liegt die Teilzeitquote der Frauen in Deutschland über den gesamten Beobachtungszeitraum hinweg um mindestens 11 Prozentpunkte über dem Durchschnitt der 28 EU-Länder, während die Teilzeitquote der Männer weitgehend deckungsgleich mit dem europäischen Durchschnitt ist.

Dass die Teilzeitquoten der Männer – gemessen am Ausgangsniveau im Jahr 2002 – stärker ansteigen als jene der Frauen, lässt sich auch daran erkennen, dass der Frauenanteil an allen Teilzeitbeschäftigten bis 2016 leicht zurückgegangen ist: In Deutschland sank der Frauenanteil zwischen 2002 und 2016 von 86 auf 81 Prozent, im europäischen Durchschnitt von 79 auf 76 Prozent (ohne Abb., siehe Tab.). Trotz leichter Veränderungen bleibt Teilzeit damit insgesamt weiterhin stark frauendominiert.

Glossar

Teilzeitquote

Die Teilzeitquote gibt hier den Anteil der in Teilzeit erwerbstätigen Personen an allen Erwerbstätigen (im Alter von 15 bis 64 Jahren) wieder.

Teilzeiterwerbstätige

Erwerbstätige Personen zwischen 15 und 64 Jahren, deren Arbeitszeit kürzer ist als die Arbeitszeit, die in ihrem Betrieb als Vollzeit definiert ist. Die Unterscheidung der Voll- und Teilzeitarbeit beruht auf der Selbsteinstufung der Befragten.¹ Davon abweichend gelten in den Niederlanden alle Arbeitsverhältnisse mit weniger als 35 Wochenstunden als Teilzeitbeschäftigung. Dieses Kriterium wird in Schweden auch auf Selbstständige angewendet.²

Erwerbstätige

Personen im Alter von 15 bis 64 Jahren, die in der Berichtswoche mindestens eine Stunde einer bezahlten Arbeit nachgingen. Zu den Erwerbstätigen (employed persons) zählen auch Personen, die während der Berichtswoche nicht gearbeitet haben, aber in einem Beschäftigungsverhältnis stehen.³ Erwerbstätige umfassen sowohl abhängig Beschäftigte als auch Selbstständige und mithelfende Familienangehörige.⁴ Wehrdienstleistende werden nicht zu den Erwerbstätigen gezählt.⁵

1 Vgl. European Commission (2016a): EU Labor Force Survey. Explanatory notes (to be applied from 2016Q1 onwards). Luxemburg.

2 Vgl. Eurostat Statistics explained (2017): EU labor force survey – methodology.

3 Vgl. Eurostat (2017): LFS series – Detailed annual survey results (lfsa). Reference Metadata in Euro SDMX Metadata Structure (ESMS).

4 Vgl. European Commission (2016a): EU Labor Force Survey. Explanatory notes (to be applied from 2016Q1 onwards). Luxemburg.

5 Vgl. European Commission (2016b): EU Labor Force Survey. Explanatory notes (to be applied from 2016Q1 onwards). Luxemburg.

Teilzeitquoten¹⁾ der erwerbstätigen Frauen und Männer in den 28 EU-Ländern (2016), in Prozent

Land	Teilzeitquoten			Geschlechtsspezifischer Anteil an Teilzeit	
	Frauen	Männer	Geschlechtsspezifischer Abstand ²⁾	Frauenanteil	Männeranteil
	Prozent		Prozentpunkte	Prozent	
Bulgarien	2,2	1,8	0,4	53,0	47,0
Ungarn	6,8	3,1	3,7	65,1	34,9
Kroatien	7,1	4,4	2,7	57,6	42,4
Rumänien	7,7	7,3	0,4	44,2	55,8
Slowakei	7,9	4,1	3,8	61,1	38,9
Litauen	8,8	5,4	3,4	62,9	37,1
Polen	9,7	3,7	6,0	68,1	31,9
Tschechische Republik	10,0	2,3	7,7	77,5	22,5
Lettland	10,8	6,1	4,7	64,4	35,6
Portugal	12,1	6,8	5,3	63,5	36,5
Slowenien	13,1	6,0	7,1	65,6	34,4
Estland	13,3	6,8	6,5	64,6	35,4
Griechenland	13,7	6,9	6,8	59,0	41,0
Zypern	15,8	11,5	4,3	56,6	43,4
Finnland	20,2	10,0	10,2	65,6	34,4
Spanien	24,1	7,6	16,5	72,6	27,4
Malta	26,6	5,9	20,7	74,5	25,5
Frankreich	29,8	7,5	22,3	78,7	21,3
EU-28	31,9	8,9	23,0	75,5	24,5
Italien	32,7	8,2	24,5	74,5	25,5
Irland	33,1	12,2	20,9	70,1	29,9
Luxemburg	34,8	6,2	28,6	82,3	17,7
Schweden	35,6	13,0	22,6	71,8	28,2
Dänemark	36,9	16,8	20,1	66,6	33,4
Vereinigtes Königreich	40,8	11,3	29,5	76,2	23,8
Belgien	42,1	9,5	32,6	79,3	20,7
Deutschland	46,5	9,4	37,1	81,4	18,6
Österreich	47,1	10,5	36,6	80,1	19,9
Niederlande	76,4	26,2	50,2	71,9	28,1

1) Anteil der Teilzeiterwerbstätigen an allen Erwerbstätigen zwischen 15 und 64 Jahren.

2) Der Abstand wird berechnet, indem die Teilzeitquote der Männer von jener der Frauen subtrahiert wird.

Teilzeitquoten¹⁾ der erwerbstätigen Frauen und Männer in der EU-28 und in Deutschland (2002–2016), in Prozent

Jahr	Frauen		Männer		Geschlechtsspezifischer Abstand ²⁾		Frauenanteil an Teilzeit	
	Deutschland	EU-28	Deutschland	EU-28	Deutschland	EU-28	Deutschland	EU-28
	Prozent		Prozent		Prozentpunkte		Prozent	
2002	39,2	27,9	5,2	5,9	34,0	22,0	85,9	78,6
2003	40,4	28,5	5,5	6,1	34,9	22,4	85,8	78,6
2004	41,3	29,5	5,9	6,4	35,4	23,1	85,2	78,5
2005 ³⁾	43,4	30,1	6,9	6,6	36,5	23,5	83,8	78,3
2006	45,4	30,5	8,5	6,9	36,9	23,6	81,6	77,9
2007	45,6	30,5	8,5	6,9	37,1	23,6	81,7	78,1
2008	45,2	30,4	8,3	7,0	36,9	23,4	82,0	77,9
2009	44,9	30,8	8,6	7,4	36,3	23,4	81,7	77,5
2010 ⁴⁾	45,3	31,3	8,5	7,8	36,8	23,5	82,1	77,0
2011 ⁵⁾	45,4	31,5	8,9	8,0	36,5	23,5	81,7	76,8
2012	45,3	31,9	8,9	8,4	36,4	23,5	81,5	76,4
2013	46,7	32,4	9,1	8,7	37,6	23,7	81,8	76,0
2014	46,3	32,2	9,2	8,8	37,1	23,4	81,6	75,8
2015	46,6	32,1	9,3	8,9	37,3	23,2	81,6	75,6
2016	46,5	31,9	9,4	8,9	37,1	23,0	81,4	75,5

1) Anteil der Teilzeiterwerbstätigen an allen Erwerbstätigen zwischen 15 und 64 Jahren.

2) Der Abstand wird berechnet, indem die Erwerbstätigenquote der Männer von jener der Frauen subtrahiert wird.

3) Die Daten vor und ab 2005 sind infolge des veränderten Erhebungskonzeptes (unterjährige Erhebung seit 2005) nur eingeschränkt vergleichbar.

4) Die Vergleichbarkeit der Daten vor und nach 2010 ist für Deutschland nur eingeschränkt gegeben, denn seit dem Jahr 2010 wird ein neuer Hochrechnungsrahmen – auf Basis des Zensus 2011 – genutzt.

5) Aufgrund von Veränderungen im deutschen Fragebogen sind die Angaben vor und nach 2011 nur eingeschränkt vergleichbar.

Datenquelle: Eurostat, Labour Force Survey (EU-LFS), Download am 19.07.2017

Bearbeitung: WSI GenderDatenPortal 2017 

Methodische Anmerkungen

Die vorliegenden Ergebnisse basieren auf der European Union Labour Force Survey (LFS, deutsch: EU-Arbeitskräfteerhebung). Die LFS ist eine in allen Mitgliedstaaten der EU jährlich durchgeführte, repräsentative Haushaltsbefragung. Zur Grundgesamtheit zählen „alle in Privathaushalten lebende Personen ab 15 Jahren. Wehrdienst- oder Zivildienstleistende, sowie Personen aus institutionellen/Anstalts-Haushalten werden nicht berücksichtigt.“⁶

⁶ Eurostat (o.J.): Arbeitskräfteerhebung der Europäischen Union (AKE): Beschreibung des Datenbestandes.

Die Erhebung wird vom Statistischen Amt der Europäischen Union (Eurostat) initiiert und organisiert. Für die „Auswahl der Stichproben, die Ausarbeitung der Fragebögen, die Durchführung der direkten Haushaltsbefragungen und die Übermittlung der Ergebnisse an Eurostat nach dem gemeinsamen Kodierungssystem“ sind die jeweiligen nationalen statistischen Ämter zuständig. In Deutschland werden die Daten gemeinsam mit dem Mikrozensus erhoben, bzw. beruhen auf den Daten des Mikrozensus. Die EU Labour Force Survey erfasst unter anderem Daten über den Arbeitsmarkt, Erwerbstätigkeit und Arbeitslosigkeit, Arbeitszeiten und Bildung.⁷

Literatur

European Commission (2016a): EU Labor Force Survey. Explanatory notes (to be applied from 2016Q1 onwards). Luxemburg.

European Commission (2016b): EU Labor Force Survey database. User Guide. Version: November 2016.

Eurostat (2017): LFS series – Detailed annual survey results (lfsa). Reference Metadata in Euro SDMX Metadata Structure (ESMS), http://ec.europa.eu/eurostat/cache/metadata/DE/lfsa_esms.htm, letzter Zugriff: 25.07.2017.

Eurostat (o.J.): Arbeitskräfteerhebung der Europäischen Union (AKE): Beschreibung des Datenbestandes, <http://ec.europa.eu/eurostat/web/microdata/european-union-labour-force-survey>, letzter Zugriff: 25.07.2017.

Eurostat Statistics explained (2017): EU labor force survey – methodology, http://ec.europa.eu/eurostat/statistics-explained/index.php/EU_labour_force_survey_-_methodology, letzter Zugriff: 25.07.2017.

www.wsi.de/genderdatenportal

⁷ Eurostat (o.J.): Arbeitskräfteerhebung der Europäischen Union (AKE): Beschreibung des Datenbestandes.